

francckheit an zefahren an den die das haubt ann  
koment/darnach durch dē gangen leyb für ab.

¶ Von neryß oder rauden der kind

¶ Neryß ist ein geschlechte der rauden vnnnd wi  
derfert denn kinden vmb das haubt vnnnd ange  
sicht den merern teyl. Neryß ist zweyerley. Einer  
ist on iucken vnd beyssen. Der ander ist mit iuckē  
vnnnd beyssen/vnnnd hatt schieben. Vrsach des ne  
ryß ist überflüssigkeit des blütes/vnnnd annder  
feüchtigkeiten die da auß getriben werdent vnn  
inwendig des haubtz außwendig. Die vorzeyche  
des künfftigen neryß ist vrwechy des Kindes/vill  
weynen vnnnd schreyen. ¶ Rat inn diser francckheit  
ist/Die seügamm soll zeyt vnnnd rinnig koste gen  
nacht essen. Vnd sol auch vermeiden alle kost die  
in das haubt reücht. Das selb kind sol man auch  
bescheren/vnd auff die rauden legen bleter vnn  
malt/wañ sye ziehen die böß feüchtigkeit heraus.  
Vnd so der neryß heraus ist/so salb den neryß on  
schüpen mit der nachgeschriben salb. Nym weyße  
salb vnnnd glet salb/eyner yeden ein halb lot/zwey  
gepratne eyer dotter/vnnnd vermüsch es in eynem  
merfer mit eynē lot laugen die do gemacht ist auß  
wechalter eschē in einer salb weyß/domit salb mā  
dz kindt. So aber d neryß mitt grossen iucken ist  
vñ schüpen/vñ fleüßt darauß gelbs zächs ding  
als honig/so sol mann dē zu morgens seyn haubt  
wefchen mit zweyteil dewmentēwasser/vñ ein teil  
maieronwasser/vnd dann die salb darüber strey  
chen. Merck so er wol heraus ist/so nym weyße